

Grußwort

der Bayerischen Staatsministerin für Unterricht und Kultus, Anna Stolz, MdL, für die Website zur 2. Tagung "KI und Bildung" an der Universität Bamberg

Von der Sprachassistenz bei Smartphones bis hin zu intelligenten Anwendungen in der Industrie: Künstliche Intelligenz ist in vielen Lebensbereichen angekommen und spielt im Alltag unserer Schülerinnen und Schüler längst eine bedeutende Rolle. Medienbildung ist eine wichtige Voraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe in der digitalen Welt und ein zentrales Anliegen unserer Schulen im Freistaat. Die Schirmherrschaft für die Fachtagung "KI und Schule" habe ich daher sehr gerne übernommen.

KI-Technologien bieten facettenreiche Möglichkeiten für den Unterricht: KI kann individuelle Lernprozesse unterstützen, neue Formen der Zusammenarbeit ermöglichen und Feedback geben. Unsere Schülerinnen und Schüler erwerben ein grundlegendes Verständnis von KI und lernen, die Chancen und Herausforderungen der Technologien richtig einzuschätzen. Mit der Medienbildung in allen Schularten und Fächern sowie dem großen Stellenwert des Informatikunterrichts an unseren Schulen werden junge Menschen für das Leben und Arbeiten in unserer global vernetzten Welt stark gemacht.

Die Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus ist eine wichtige Voraussetzung für eine gelungene Medienerziehung. Die Erziehungsberechtigten begleiten die Kinder und Jugendlichen beim digital gestützten Lernen zuhause und sind Vorbilder in der Mediennutzung. Schule und Elternhaus übernehmen die gemeinsame Aufgabe, Kinder und Jugendliche nicht nur für die digitale Welt fit zu machen, sondern sie auch in ihrer persönlichen Entwicklung zu stärken, sodass digitale und analoge Erfahrungen Hand in Hand gehen. Deshalb basiert die Medienbildung in Bayern auf einem soliden Wertefundament und fördert sowohl technische Fähigkeiten als auch die Persönlichkeitsentwicklung der Heranwachsenden.

Ich wünsche allen Teilnehmenden an der Tagung "KI und Bildung" viele neue Ideen und wertvolle Impulse! Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam neue Wege für die Bildung der Zukunft zu gestalten.

München, im Mai 2025

Anna Stolz

Bayerische Staatsministerin

für Unterricht und Kultus